

Die Workshops finden alle in rollstuhlgerechten Räumen statt und sind offen für alle LGBTIQ (Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender, Intersexuelle, Queers), sofern dies nicht anders angekündigt ist.

In dem Workshoport Reichenberger Straße 114, in dem am Do, 20.6. zwei Workshops stattfinden gibt es keine Rollstuhltoilette. Wenn es interessierte Menschen für diesen Tag gibt, die eine Rollstuhltoilette benötigen, schreibt bitte vorher an tcsd_workshop@riseup.net Dann kümmern wir uns darum.

Die Workshops sind in den jeweiligen / der jeweiligen Sprache(n) angekündigt, in denen sie stattfinden. Für einige Workshops ist eine Voranmeldung per E-mail erforderlich, alle infos dazu finden sich jeweils unter der Workshopbeschreibung. Einige Workshops sind in Deutsche Gebärdensprache – Lautsprache oder umgekehrt übersetzt.

Wir freuen uns auf hoffentlich gut besuchte Workshops und konstruktive Diskussionen.

Die Workshopgruppe vom aktuellen TCSO Orgateam



17.6. | 15-18 UHR IZH | OFFENES TRANSPI-MALEN FÜR DEN TCSO

Wir wollen gemeinsam Transpis, Schilder, Schablonen etc. für den t*CSD 2013 vorbereiten. Bringt eure Ideen, und gern Materialien wie Farben, Pinsel, Cutter, Stoffe, Pappe etc. mit, falls vorhanden.

Keine Anmeldung | Sprache: Deutsche und englische Lautsprache | Offen für alle Geschlechter



17.6. | 18-21 UHR FAMILIENGARTEN | DEAF COMMUNITY & SIGN LANGUAGE | GEHÖRLOSENGEMEINSCHAFT & GEBÄRDENSPRACHE

Die Grundlage der Deaf Community/Gehörlosengemeinschaft ist ihre gemeinsame Sprache: die Gebärdensprache. Sie beinhaltet eigene Konventionen und eine eigene Form der Kultur. Taube Menschen sehen sich als eine sprachliche Minderheit in der hörenden Gesellschaft. Der Workshop richtet sich an alle, die schon immer etwas über die Deaf Community erfahren wollen. Was macht diese aus? Gibt es wesentliche Unterschiede oder Gemeinsamkeiten zu anderen Minderheiten? Und ist die Gebärdensprache überhaupt international? Neben der Theorie gibt es einen kleiner Gebärdenschnupperkurs und praktische Hinweise: Wie kann ich selber zur Kommunikation beitragen? Was kann ich als Veranstalter_in für barrierefreien Zugang von taube Menschen beitragen? Und weiteres mehr

Offen für alle | Sprache: Deutsche Gebärdensprache mit Übersetzung in Deutsche Lautsprache



18.6 | 15-18 UHR | MARIANNE EINFÜHRUNG IN DIE UNTERSTÜTZUNGSARBEIT BEI SEXISTISCHER DISKRIMINIERUNG UND SEXUALISierter GEWALT

In der letzten Zeit ist Unterstützungsarbeit ein präsenteres Thema. Freund_innen oder Bekannte tun sich zusammen, wenn Betroffene um Unterstützung fragen oder vereinzelt bilden sich Gruppen, die unabhängig Unterstützungsarbeit anbieten. Doch was unterstützt Betroffene? Was ist zu beachten? Erst einmal sind wir alle auch Unterstützer_innen, denn so gut wie jede_r von uns, hat Freunden oder Personen schon in einer Krise geholfen und bei Sorgen zugehört, dennoch gibt es einiges, dass sich durch Erfahrung und Expertise bewährt hat. In dem Workshop werden verschiedene Aspekte der Unterstützungsarbeit im Fall von sexistischer Diskriminierung, Grenzüberschreitung oder sexualisierter Gewalt besprochen. Er soll dazu ermutigen selber Unterstützung anzubieten, sei es im Alltag oder als politische Arbeit.

Der Workshop dauert drei Stunden. Es ist wichtig, die ganze Dauer Zeit zu haben. Der Workshop ist offen für alle Geschlechter. Sprechen über Unterstützungsarbeit bei sexistischer Diskriminierung und sexualisierter Gewalt kann triggern und starke Gefühle hochholen, bringt euch ggf. eine_n Freund_in mit oder was immer ihr braucht, um für euch zu Sorgen. Selbstverständlich könnt ihr den Workshop auch frühzeitig abbrechen. Weiter werden in einer Gruppe, die offen für alle ist, auch verschiedene Machtungleichheiten/Verletzungserfahrungen wirksam, diesen versuche ich prozessorientiert je nach Gruppe verschieden zu begegnen, indem ich das Sprechen in der Gruppe durch Methoden reguliere, um Verletzungen zu minimieren, wie z.B. Sprechen in Runden oder geschlechtergetrennten Kleingruppen.

keine Anmeldung | Sprache: Deutsche Lautsprache | Offen für alle Geschlechter



18.6 | 19-22 UHR | FAMILIENGARTEN | FORSCHUNGSREISEN IN NICHT-MONOGAMES GELÄNDE EXPLORING NON-MONOGAMOUS TERRITORY

Wenn wir die Grenzen der Monogamie hinter uns lassen, da tut sich eine Vielfalt von Möglichkeiten auf, wie Beziehungen gelebt werden können. Amanda und Lydia stellen einige Beispiele aus ihren persönlichen und politischen Erfahrungen in Deutschland und in den USA vor. Dann innerhalb der Gruppe tauschen wir aus, wie wir uns in dieser weiten und wenig vertrauten Landschaft bewegen können. Hier finden wir spielerisch und interaktiv mehr über uns und das Leben in offenen Verhältnissen heraus. Mögliche Themen:

- Welche Freuden und Schwierigkeiten tauchen auf, wenn wir unsere Beziehungen nicht nach dem vorherrschenden Modell der romantischen Zweierbeziehung leben?
- Welche Formen können Beziehungen dann annehmen? Welche Namen können sie tragen, welchen Ausdruck finden?
- Was hilft dabei, sich in diesem unbekanntem Gelände zu bewegen?
- Welche gesellschaftlichen Strukturen sind hinderlich für die freie
- Entfaltung der vielfältigsten Beziehungsformen?
- Was haben alternative Beziehungsformen für trans*_queeres Potenzial an sich?
- Wie finden sich welche, die sich mit einander auf diese Abenteuer einlassen?

Wir laden Euch auf dem Workshop ein: Zum erzählen, sich austauschen, vernetzen, ausprobieren!



When we leave the borders of monogamy behind, many diverse possibilities for living out relationships appear. Amanda and Lydia describe examples from their own experiences, from the personal to the political, in Germany and in the USA. Then in group interaction, we explore ways we might navigate within this vast and mostly unknown landscape. A playful, interactive way to find out more about ourselves and about life in open relationships. Possible topics:

- What are the joys - and the difficulties- in living our relationships outside of the prevailing model of the romantic couple?
- What forms might our relationships take?
- What could we call them, how might they be expressed?
- What can be helpful for navigating in this unknown territory?
- What societal structures stand in the way of the free development of the most diverse forms of relationships?
- What could be trans_queer potential in alternative relationship forms?
- How do people willing to take on this adventure find each other?

We invite you to this workshop for storytelling, sharing experiences, building networks, making experiments!

Keine Anmeldung | Sprache(n): Deutsche und Englische Lautsprache mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache | Offen für alle Geschlechter



19.6 | 13-16 UHR | MARIANNE | GESCHLECHT UND STIMME | VOICE AND GENDER

In diesem Workshop geht es darum mit Stimme und Körpersprache Geschlecht auszudrücken, und wie mensch diesen Ausdruck ändern kann. Je nach Anzahl der Teilnehmenden auch in ganz praktischen Übungen. Die Workshopleiterin beschäftigt sich schon längere Zeit mit diesem Thema, und ist Teil einer Gruppe die einen feminineren Stimmausdruck übt. Der Workshop ist aber auch für Menschen geeignet die gerne eine männlichere Stimme üben wollen.



This Workshop is about how to express gender with your Voice and Body-Language, and how to change that expression. Depending on the Number of Participants also in quite a practical way, with some exercises. The Workshophost is part of a group that trains a feminine Expression for some Time already. But the Workshop is also usefull for People who want to train a more masculine Expression.

Keine Anmeldung (max.15 Personen) | Sprache: Deutsche Lautsprache, if needed english translation possible | Offen für alle gender



19.6 | 18-20 UHR | TRIQ | QUEER TANGO WORKSHOP

Der Workshop richtet sich an Anfänger_innen für eine erste Begegnung mit QueerTango. Bitte Schuhe mit flexibler und rutschiger Sohle mitbringen, Socken gehen auch.

Keine Anmeldung | Sprache: Deutsche, Englische und Spanische Lautsprache



19.6 | 18-20:30 UHR | FAMILIENGARTEN | RASSISMUS & FASCHISMUS DAMALS UND HEUTE

Zwei Themen/Interventionen haben die nunmehr Monate anhaltende Diskussionen um Rassismus auf der Genderliste und in weiteren queeren Räumen in Berlin angestoßen: Kulturelle Aneignung und Antiromaismus. Wir meinen, es ist an der Zeit, dass wir uns inhaltlich mit den beiden Themen auseinandersetzen - die in der Diskussion völlig untergegangen zu sein scheinen - und wollen im Rahmen der Workshopwoche mit dem Thema Antiromaismus beginnen. Wir zeigen den Film „Vermächtnis. Legacy“ von Marika Schmiedt, der anhand des Lebens der Holocaustüberlebenden Ceija Stojka und ihrer Familie zeigt, wie rassistische Strukturen bewusst aus der Geschichtsschreibung gelöscht werden und bis heute weiterwirken, aber auch die beeindruckenden Überlebens- und Widerstandsstrategien von Roma. Wir verbinden den Film mit einer Reflexion über unsere eigenen Denk- und Handlungsmuster und den aktuellen politischen Debatten rund um die Abschiebung von Roma und rassistische „Integrations“projekte in Europa/Berlin. Der Abend wird vorbereitet und begleitet von PoC`s und //weißen//.

Keine Anmeldung | Sprache: Deutsche Lautsprache mit Übersetzung in deutsche Gebärdensprache; if needed english translation possible



20.6 | 14-16 Uhr | Reiche 114 | Sexismus & Speziesismus (zur Machtfunktion von Dualismen und der Definitionsmacht von Sprache)

Der Workshop setzt sich zusammen aus einem Vortragsteil zu den Themen Speziesismus (Diskriminierung aufgrund der Spezieszugehörigkeit) und Sexismus bzw. zu den Verbindungen zwischen diesen beiden Diskriminierungsformen. Speziesismus soll erklärt werden mit besonderem Augenmerk auf die Funktion von Sprache, wenn es um Diskriminierung geht. Dabei geht es auch um die Definitionsmacht von Sprache und welche Funktion Dualismen haben, wenn es um gesellschaftliche Machtstrukturen geht. Die Übertragbarkeit menschlicher Dominanz über Tiere auf „männliche“ Dominanz innerhalb der menschlichen Gesellschaft soll im Anschluss diskutiert werden.

Neben dem Input (Speziesismus, Sexismus, Dualismus, Dominanzverhältnisse, Macht,...) soll es die Möglichkeit zum Gespräch bzw. zur Diskussion zu den angerissenen Themen geben. Ziel des Workshops ist eine gegenseitige Sensibilisierung zu den genannten Themen. Die Queerszene kann so für das Thema Speziesismus und die Tierbefreiungsszene für die Themen der queeren bzw. anti(hetero-)sexistischen Szene sensibilisiert werden.

Die Diskussion soll offen für progressive und emanzipatorische Denkansätze sein. Input zu den genannten Themen ist deshalb sehr willkommen. Vielleicht ergeben sich daraus auch neue Ideen bzw. Möglichkeiten einer besseren Vernetzung von Queer-, Homo-, Trans- oder antisexistischer Bewegung mit der Tierbefreiungsbewegung.

Sprache: Deutsche Lautsprache, if needed english translation | Offen für alle Geschlechter



UHR	MONTAG 17.6	DIENSTAG 18.6	MITTWOCH 19.6	DONNERSTAG 20.6	FREITAG 21.6	SAMSTAG 22.6
13			13-16 UHR BAR MARIANNE GESCHLECHT & STIMME VOICE AND GENDER			
14				14-16 UHR REICHE114 SEXISMUS & SPEZIESISMUS		<p>14 UHR PLATZ DER LUFTBRÜCKE</p> <h1>TRANSGENIALERCS D</h1>
15	15-18 UHR IZH OFFENES TRANSPI-MALEN FÜR DEN TCSD	15-18 UHR BAR MARIANNE EINFÜHRUNG IN DIE UNTERSTÜTZUNGSARBEIT BEI SEXISTISCHER DISKRIMINIERUNG UND SEXUALISierter GEWALT				
16				16-18 UHR TRIQ MACHT DER WORTE	16-18 UHR TRIQ OHNE TITEL	
					16-18 UHR TRIQ WENDO WORKSHOP	
18	18-21 UHR FAMILIENGARTEN DEAF COMMUNITY & SIGN LANGUAGE GEHÖRLOSEN- GEMEINSCHAFT & GEBÄRDENSPRACHE	18:30 UHR FAMILIENGARTEN FORSCHUNGSREISEN IN NICHT-MONOGAMES GELÄNDE EXPLORING NON- MONOGAMOUS TERRITORY	18-20 UHR TRIQ QUEER TANGO WORKSHOP	18-21 UHR REICHE114 KÖRPEROPTIMIERUNG UND SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG	18-20 UHR IZH VORTRAG: GESETZ ZUR GESCHLECHTSIDENTITÄT IN ARGENTINIEN	
			18 UHR FAMILIENGARTEN RASSISMUS UND FASCHISMUS DAMALS UND HEUTE			
20				20 UHR SCHWARZER KANAL LGBTQ AND CRISIS, THE SITUATION IN GREECE.INFO EVENT + SOLI BAR	20 UHR MINI-ENTZAUBERT ORT SCHAUT UNTER: TRANSGENIALERCS D. BLOGSPORT.DE	

20.6 | 16-18 UHR | TRIQ | MACHT DER WORTE

- Wer definiert mich und mein Geschlecht?
- Wann lasse ich mich anders als ich mich definiere darstellen/bezeichnen und warum?
- Welche Erfahrungen habe ich gesammelt, wenn ich mich so oder so definiert habe?
- Haben sie sich stimmig angefühlt?
- Haben sich meine Gewohnheiten zu widersprechen oder Dinge klarzustellen (durch Erfahrungen) verändert?
- Ist es für mich wünschenswert/möglich mich ohne (geschlechtliche) Schubladen darzustellen?

Zara Paz und Lena sind emanzipatorisch und politisch aktiv in verschiedenen Bereichen (u.a. Antigenitalistische Offensive Berlin)

Keine Anmeldung | max. 35 Teilnehmer_innen (wer zuerst kommt, mahlt zuerst) | Sprache: Deutsche Lautsprache

Der Workshop richtet sich schwerpunktmäßig an Menschen, die falsch zugewiesen wurden (und werden), damit gemeint ist also jede_r, der/die/* dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht nicht oder kaum angehört.



20.6 | 18-21 UHR | REICHE114 | KÖRPEROPTIMIERUNG UND SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG

In diesem Workshop versuchen wir gemeinsam herauszuarbeiten, inwieweit sexuelle Selbstbestimmung realisierbar ist und ob Körperoptimierung einen dorthin führenden Prozess darstellt, wo dessen Grenzen liegen können und was ist eigentlich mit der eigenen Körperakzeptanz? Wir beleuchten die Begrifflichkeiten, sehen uns Theorien und Empowerment Bewegungen an und nähern uns über einen Diskurs im Besten Falle dem eigenen Bedürfnis.

Anmeldung: workshop@other-nature.de | Sprache: Deutsche Lautsprache | Offen für alle Geschlechter



20.6 | 20 UHR | SCHWARZER KANAL | LGBTQ AND CRISIS, THE SITUATION IN GREECE: INFO EVENT & SOLI BAR

We are some people from Greece who have been living here in Berlin for a while and we have been active in different lgbtq groups in Greece. We are still in touch with the lgbtq scene in Greece and we have received a call for support from Greek Transgender Support Association. The call was referring to the difficulties the trans people face due to the crisis, the right wing turn of society, and the ongoing repression from the state with actions such as daily police “sweep” operations.

We organize an info event in order to inform as many people as possible for the situation of the lgbtq issues in Greece, focusing on the police repression, on the “sweep” operations, on the

constant “witch hunt” from the state, and all the “side” effects of the crisis . The presentation will have two parts, one short that will refer to the history of the lgbtq movement of Greece beginning from the post dictatorship era until today (will include screening of archive material such as posters photos etc). The second part will be an attempt to describe the current situation.

From the beginning of the crisis all the “marginalized” people, apart from the everyday ordinary problems (such as the shrink of the social state, increasing poverty etc), faced more important and complicated issues from the reforming of the state into an openly racist state to the rise of the neo-Nazi phenomenon. The “others” appear to be the new witches of a hunt, which aims to produce fear and blackmail consensus before and for the austerity meters.

We will try to present all the aspects of the transformations, all the facts that took place from the begin of the crisis until today and made Greece a place hard to live in for LGBTQ people.

After the info event we invite you to a soli - cocktail bar! All the money will go to lgbtq groups of Greece.

No Registration | Language: English | Open for all Gender



21.6 | 16-18 UHR | TRIQ | OHNE TITEL > SIEHE BESCHREIBUNG

ursprünglich wollten wir im rahmen der tcsdworkshopwoche einen workshop zu trans_x_enden sprachHandlungen machen, es ging dabei vor allem um empowerment, interventionsmöglichkeiten, anwesend sein in sprachHandlungen, räumen etc. jetzt sind wir davon etwas weg, auch wegen der aktuellen debatten zu rassismus in queeren netzen, der rassistischen performance, dem umgang....

wir wollen keine veranstaltung zu konkreten vorfällen organisieren.

*uns geht es darum, zusammen mit anderen fragen zu stellen. wie werden räume_orte_spaces_ gestaltet, wie wird kommuniziert, welche sprachHandlungen finden statt, welche personen sind anwesend, welche personen sind sichtbar und damit welche sozialen positionierungen und kritischen verortungen sind anwesend. und welche nicht? was wünsche ich mir von räumen_spaces_orten? was heisst “zuhören”? wann heißt zuhören ‘verstehen’ lernen? wann ‘verstehe’ ich (nicht)? was heißt ‘verstehen’, was hat das mit dem zuhören/dem raum zu tun????

Uns ist es wichtig, dass unterschiedlich sozial positionierte, kritisch verortete personen dabei sind und dabei sein wollen und lust haben mit uns über diese fragen zu diskutieren und neue fragen zu entwickeln.**

** wir, die vorbereitungscrow sind partly trans_x_ed, als durch rassismus privilegiert, d.h. weiß und durch ableismus privilegiert**

** wir versuchen gerade gebärdendolmetsching zu organisieren*

Sprache: Deutsche Lautsprache | offen für frauen,lesben,trans*,inter*



21.6 | 16-18 UHR | TRIQ | WENDO WORKSHOP FÜR FLTI

Ein Workshop mit dem Schwerpunkt übergriffiges Verhalten von Unbekannten Leuten in öffentlichen Raum. Wir nutzen dafür unsere Körperprache, Stimme und andere Selbstverteidigungstechniken.

Gemeinsam entwickeln wir angemessene Strategien gegen verschiedene Arten von Grenzverletzungen (z.B. abwertende Sprüche, sexistische Anmache, körperliche Bedrohungen).

Rollenspiele, Lachen, spielen, Schrei-Übungen und andere Techniken aus dieser Form der feministischen Selbstbehauptung werden bei diesem Workshop dazugehören.

Weitere Infos unter www.wendo-berlin.de

Nives Bercht, Birgit Halberstadt und Rike Schulz

Keine Anmeldung | Sprache: Deutsche Lautsprache | Offen für FrauenLesbenTransInter



21.6: 18-20 UHR | IZH | VORTRAG: GESETZ ZUR GESCHLECHTSIDENTITÄT IN ARGENTINIEN

Argentinien hat beschlossen, die subjektive Dimension der Geschlechtsidentität seiner Bürger*innen wahrzunehmen und zu einer öffentlichen Aufgabe zu machen: im Mai letzten Jahres verabschiedete der Senat ein entsprechendes Gesetz.

Im Vortrag sollen neben dem neuen Gesetzestext und seinen Auswirkungen vor allem auch die an seiner Gestaltung und Implementierung beteiligten Akteur*innen vorgestellt werden.



Argentina decidió de reconocer la dimensión subjetiva de la identidad de género de sus ciudadanxs y de hacer de ella un problema público: en mayo del año pasado el Senado sancionó una ley correspondiente. En la presentación se darán a conocer, además del nuevo texto legal y sus implicaciones, sobre todo lxs actores que estuvieron involucradxs en su concepción y su implementación.

Sprache: Deutsche Lautsprache, Traducción en español es posible.



21.6: 20 UHR | K-FETISCH | MINI-ENTZAUBERT

ORT NACHSEHEN UNTER: TRANSGENIALERCSD.BLOGSPORT.DE

Im Dezember 2012 wurde Sandra Alland für die Kunst-Kommission des LGBT History Month Commissions Fund ausgewählt - um als als Mentor für sechs neue queer & trans* gehörlos und behinderte Filmemacher zu arbeiten und einen Dokumentarfilm über queer & trans* gehörlos & behinderte Künstler in Schottland zu schaffen.

Nach einer erfolgreichen Premiere im macrobert in Stirling, wurden diese sieben Kurzfilmen in Glasgow, Edinburgh, und London gezeigt, und jetzt in Berlin während der Transgenialen CSD Woche. Das Abendprogramm bietet Kurzfilme von SANDRA ALLAND, CHARLES COVENTRY, ALISON SMITH, ALEC, ROBERT MALONE, LUKE MURPHY und SOPHIE NORMAN. Die Filme werden

von einem Q & A mit einigen angereisten Filmemacher und Performances von SANDRA ALLAND und NATHAN GALE begleitet werden.

Originalsprachen der Filme sind gesprochene englische und britische Gebärdensprache. Alle Filme werden in deutscher und englischer Sprache untertitelt. Das Intro, Q & A und Performances werden in Deutscher Gebärdensprache interpretiert. Der Abend wird in Zusammenarbeit mit entzaubert non-commercial queer film festival und T-CSD vorgestellt.

Der Eintritt ist kostenlos, aber es wäre ganz toll ein bisschen Spenden zu geben um die Reisekosten für angereisten Filmemacher und Performern zu unterstützen.



In December 2012, Sandra Alland was awarded an arts commission from LGBT History Month Commissions Fund – to mentor six new queer & trans* deaf and disabled filmmakers, and to create a documentary about queer & trans* deaf & disabled artists in Scotland.

Following a successful premiere at the macrobert in Stirling, these seven short films have also screened in Glasgow & Edinburgh, before going on to other festivals and events in London and now in Berlin during the Transgeniale CSD week.

The evening's programme features shorts by SANDRA ALLAND, CHARLES COVENTRY, ALISON SMITH, ALEC, ROBERT MALONE, LUKE MURPHY and SOPHIE NORMAN. The films will be followed by a Q&A with some visiting filmmakers and performances by SANDRA ALLAND and NATHAN GALE. Original languages of the films are spoken English and British sign language. All the films are subtitled in both English and German. The intro, Q&A, and performances will be interpreted in German sign language. The evening is presented in co-operation with entzaubert non-commercial queer film festival and T-CSD.

There is no entry fee, but we will greatly appreciate any donations to support the visiting filmmakers' and performers' travel costs.

Sandra Alland is an interdisciplinary artist, filmmaker, writer and performer with more than 15 years' experience in the arts. She has performed, published, taught and shown her work throughout the UK, Europe, Canada, the US, Mexico and Bermuda. Highlights include: a performance at Soho Theatre in co-production with Oxford Theatre; video shown at Tate Modern (Tracey Moberly's Tweet Me Up); films screened at Berlin's Entzaubert Film Festival and macrobert (Stirling); major exhibitions at GoMA & mac Birmingham; international tours and CDs produced with intermedia group, Zorras; and a 12-week artist residency in Banff, Canada and Mérida, Mexico. She has had three books of poetry published in Canada and a short collection of stories published in Scotland.

<http://www.blissfultimes.ca/>

Keine Anmeldung | Sprache: Deutsche und Englische Laut- und Gebärdensprache | Offen für alle Geschlechter

RÄUME

Irving Zola Haus IZH

Ohlauer Str. 12, 10999 Berlin
Bus M29 Ohlauer Str.

Familiengarten

Oranienstr. 34, 10999 Berlin
U8 Kottbusser Tor (Aufzug), 300m
Bus M29 Adalbertstr./Oranienstr., 100m

Reiche114

Reichenberger Straße 114, 10999 Berlin
2.Hinterhof
Bus M29 Glogauer Str., 250m

TransInterQueer e.V. | Triq

Glogauerstr. 19, 10999 Berlin
Bus M29 Glogauer Str., 200m

CaféBar Marianne

Mariannenstrasse 6; 10997 Berlin
zwischen Heinrich- und Mariannenplatz
Bus M29 Heinrichplatz, 80m

Schwarzer Kanal | Wagenplatz |

queer* political and cultural project

Kiefholzstrasse 74, 12057 Berlin
S-Bahn Treptower Park (Aufzug), 15 min laufen
oder Bus 166 alle 20 Minuten bis Klingerstr., 650 m

2013

TRANSGENIALER CSD

ANTIFASCHISTISCH QUEERFEMINISTISCH ANTIRASSISTISCH SOLIDARISCH

... IN PROCESS

**SOLIDARISCH
QUEERTOPIA
ERKÄMPFEN**

14 UHR – PLATZ DER LUFTBRÜCKE

SAMSTAG 22. JUNI

18 UHR ABSCHLUSSKUNDGEBUNG: MARIANNENPLATZ